Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine internationale Forschungsuniversität mit einem breiten Fächerspektrum. 200 Jahre Geschichte, rund 31.500 Studierende, mehr als 6.000 Beschäftigte und ein exzellenter Ruf im In- und Ausland: Die Universität Bonn zählt zu den bedeutendsten Universitäten Deutschlands und wurde als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

An der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine

W1-Juniorprofessur für Zelluläre Proteinbiochemie mit Tenure Track auf W2

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Biochemie und Molekularbiologie angesiedelt und soll das Fach in seiner gesamten Breite in Forschung und Lehre vertreten. Der*Die Bewerber*in soll sich in die Forschung zur zellulären Proteinbiochemie am Institut einbringen und die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät stärken. Expertise in einem oder mehreren der folgenden Bereiche wird erwartet; Molekulare Mechanismen der zellulären Proteostase, Proteostase in Zellorganellen, oder Mechanismen der Biologie von Zellorganellen. Es wird erwartet, dass der*die Kandidat*in sich in aktuelle und zukünftige Verbundprojekte an der Medizinischen Fakultät (wie z.B.: SPP2453, SFB TR333, SFB 1454 oder iBehave) einbringt. Wünschenswert ist Expertise in proteomischen Analysen. Darüber hinaus soll die Professur sich mit hohem Engagement an der Durchführung und Weiterentwicklung der Lehre in den Studiengängen Medizin, Zahnmedizin und Hebammenkunde beteiligen.

Einstellungsvoraussetzungen sind eine exzellente Promotion, herausragende wissenschaftliche Leistungen, Erfahrung in der Einwerbung kompetitiver Drittmittelförderungen sowie in der Lehre. Der*Die Kandidat*in sollte in der Zellulären Proteinbiochemie sichtbar sein. Die Position wird als W1-Professur mit Tenure Track besetzt. Eine Zwischenevaluation erfolgt im dritten Jahr nach Dienstbeginn. Auf deren Grundlage wird über eine Verlängerung um drei weitere Jahre entschieden. Nach erfolgter positiver Endevaluation wird die W1-Professur nach sechs Jahren in eine entfristete W2-Professur überführt.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Zertifikat seit 2011
audit familiengerechte hochschule

Qualifizierte Bewerber*innen werden gebeten, sich über das Berufungsportal der Universität Bonn zu bewerben (https://berufungsportal.uni-bonn.de/openProcedureList.do). Die Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache bis zum 30.01.2026 erfolgen.

Dekanat der Medizinischen Fakultät
Der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Venusberg-Campus 1| Haus 33, 53127 Bonn

Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter nachfolgendem Link: (https://www.medfak.uni-bonn.de/de/fakultaet/karrierewege/akademische-karriere/berufung)

Kriterien für eine Tenure-Track-Evaluation

Zwischenevaluation

I Forschung

Wissenschaftliche Leistungen

- Qualität und Eigenständigkeit der Forschung
- Mindestens 1-3 Publikationen mit substantiellem Eigenbeitrag in begutachteten und international renommierten Zeitschriften (peer review)
- Konferenzbeiträge

Eingeworbene Drittmittel, Kooperationen, technische Innovationsfähigkeit, Wissenstransfer

- Anträge in kompetitiven Verfahren (DFG, EU, BMBF, Stiftungen etc.)

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Betreuung von Promotionen
- Mentorentätigkeit

II Lehre

Lehrleistung

- Qualität der Lehrtätigkeit und didaktische Kompetenzen unter Berücksichtigung der Lehrevaluation der Studierenden
- Pädagogische Eignung als Fähigkeit zu einem professionellen Umgang mit Studierenden, Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion über die eigene Rolle als Lehrperson, Konflikt- und Problemlösungskompetenz

III Akademisches Engagement

Engagement in wissenschaftlichen Organisationen

- Gutachtertätigkeit
- Mitarbeit in Kommissionen der akademischen Selbstverwaltung

Endevaluation

I Forschung

Wissenschaftliche Entwicklung und internationale Wettbewerbsfähigkeit

- Qualität, Originalität, Kreativität und Eigenständigkeit der Forschung
- Mindestens 5 Publikationen mit substantiellem Eigenbeitrag in renommierten Zeitschriften (peer review) und Konferenzbeiträge
- Die internationale Reputation, nachgewiesen durch Impact Factor/Zitationen, Vortragseinladungen und internationale Sichtbarkeit und Vernetzung

Eingeworbene Drittmittel, Kooperationen, technische Innovationsfähigkeit, Wissenstransfer

- Erfolge in kompetitiven Verfahren (DFG, EU, BMBF, AiF, Stiftungen etc.)
- Ausgründungen
- Patentanmeldungen

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Abschluss von Promotionen
- Erfogreiche Mentorentätigkeit

II Lehre

Lehrleistung

- Qualität der Lehrveranstaltung (Vorlesungen, Seminare, Praktika) unter Berücksichtigung der Art von Ausbildungsstufen (Studierende der Human- und Zahnmedizin, Hebammenwissenschaft, MSc-Programme) nach Maßgabe der Lehrdeputatsverordnung
- Qualität der Lehrtätigkeit und didaktischen Kompetenzen unter Berücksichtigung der Lehrevaluation der Studierenden
- Pädagogische Eignung als Fähigkeit zu einem professionellen Umgang mit Studierenden, Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion über die eigene Rolle als Lehrperson, Konflikt- und Problemlösungskompetenz
- Weiterentwicklung didaktischer oder rhetorischer Kompetenzen durch Fort- und Weiterbildungen
- Betreuung von medizinischen Doktorarbeiten, Bachelor- oder Masterarbeiten

Konzeption von Lehrmaterialien

- Entwicklung bzw. Einführung neuer Lehrinhalte, didaktische Lehrkonzepte und Lehrformate

III Akademisches Engagement

Engagement in wissenschaftlichen Organisationen und Vereinigungen

- Gutachtertätigkeit
- Mitarbeit in Kommissionen der akademischen Selbstverwaltung

IV Führungsverantwortung

Personalführungskompetenzen

- Leitung einer Arbeitsgruppe

The University of Bonn is an international research university with a wide education and research profile. With a 200-year history, approximately 31,500 students, more than 6,000 staff, and an excellent reputation at home and abroad, the University of Bonn is one of the most important universities in Germany and is recognized as a University of Excellence.

At the Faculty of Medicine at the University of Bonn, a

W1 Junior Professorship for Cellular Protein Biochemistry
with Tenure Track W2

is to be filled at the earliest opportunity.

The professorship is based at the Institute of Biochemistry and Molecular Biology and is intended to represent the subject in its entire breadth within research and teaching. The applicant should be involved in research into cellular protein biochemistry at the Institute and strengthen the research specialisms of the Faculty of Medicine. Expertise in one or more of the following areas is expected; molecular mechanisms of cellular proteostasis, proteostasis in cell organelles, or mechanisms of the biology of cell organelles. It is expected that the candidate will be involved in current and future collaborative projects at the Faculty of Medicine (such as SPP2453, SFB TR333, SFB 1454, or iBehave). Expertise in proteomic analyses is desirable. In addition, the professorship is expected to actively contribute to conducting and further developing teaching within the Medicine, Dentistry, and Midwifery degree programs.

The successful candidate must have an excellent doctorate, outstanding academic achievements, and experience in acquiring competitive third-party funding and in teaching. The candidate should be prominent within cellular protein biochemistry. The position will be filled as a W1 professorship with tenure track. A progress evaluation will take place in the third year after employment begins, on the basis of which a decision will be made regarding an extension for a further three years. Following a positive final evaluation, the W1 professorship will transfer to a permanent W2 professorship after six years.

The University of Bonn is committed to diversity and equal opportunity. It is certified as a family-friendly university. It aims to increase the proportion of women in areas where women are under-represented and to promote their careers in particular. It therefore strongly encourages women with relevant qualifications to apply. Applications will be handled in accordance with the Landesgleichstellungsgesetz (State Equality Act). Applications from suitable individuals with a certified serious disability and those of equal status are particularly welcome.

Zertifikat seit 2011
audit familiengerechte hochschule

Qualified candidates are asked to apply via the Appointment Portal of the University of Bonn (https://berufungsportal.uni-bonn.de/openProcedureList.do). The application can be submitted in German or English by January 30, 2026.

Dean's Office in the Faculty of Medicine
University of Bonn
Venusberg-Campus 1| Haus 33, 53127 Bonn

You can find information on the application procedure at the following link: (https://www.medfak.uni-bonn.de/en/faculty/career-paths/academic-careers/appointment)

Criteria for a tenure track evaluation

Progress evaluation

I Research

Academic achievements

- Quality and independence of research
- At least 1-3 publications with a substantial personal contribution in peer-reviewed and internationally renowned journals
- Conference contributions

Acquired third-party funding, collaborations, technical capacity for innovation, knowledge transfer

- Applications in competitive funding procedures (DFG, EU, BMBF, foundations, etc.)

Promotion of early career researchers

- Supervision of doctoral theses
- Mentoring activities

II Teaching

Teaching performance

- Quality of teaching activities and didactic skills, taking into account the students' evaluation of teaching
- Pedagogical aptitude in terms of the ability to interact professionally with students, ability to (self-)reflect on one's own role as a teacher, conflict-resolution and problem-solving skills

III Academic involvement

Involvement in academic organizations

- Expert reviewer activities
- Participation in academic self-governance committees

UNIVERSITÄT BONN ukb universitäts klinikumbonn

Final evaluation

I Research

Academic development and international competitiveness

- Quality, originality, creativity, and independence of research At least 5 publications with a substantial personal contribution in renowned journals (peer review) and conference contributions
- International reputation, demonstrated by impact factor/citations, invitations to give lectures, and international visibility and networking

Acquired third-party funding, collaborations, technical capacity for innovation, knowledge transfer

- Success in competitive funding procedures (DFG, EU, BMBF, AiF, foundations, etc.)
- Spin-offs
- Patent applications

Promotion of early career researchers

- Completion of doctorates
- Successful mentoring activities

II Teaching

Teaching performance

- Quality in teaching activities (lectures, seminars, practical courses), taking into account the different levels of training (students of human medicine and dentistry, midwifery, MSc programs) in accordance with the Teaching Load Regulations
- Quality of teaching activities and didactic skills, taking into account the students' evaluation of teaching
- Pedagogical aptitude in terms of the ability to interact professionally with students, ability to (self-)reflect on one's own role as a teacher, conflict-resolution and problem-solving skills
- Further development of didactic or presentation skills through professional development and further training
- Supervision of medical doctoral theses, bachelor's or master's theses

Designing of teaching materials

- Development or introduction of new teaching content, didactic teaching concepts, and teaching formats

III Academic involvement

Involvement in academic organizations and associations

- Expert reviewer activities
- Participation in academic self-governance committees

IV Managerial responsibility

Personnel management skills

- Management of a research group